

Vorlage Nr.: V-KT/271/2021/a

Anlage:
Eckpunkte Nachtragshaushalt 2021

Az.: 902.31

Datum: 01.07.2021



Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2021

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|----------------------------------|------------|------------------|
| Verwaltungs- und Finanzausschuss | 30.06.2021 | nicht öffentlich |
| Kreistag | 14.07.2021 | öffentlich |

Beschlussantrag:

1. Die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2021 wird genehmigt.

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden die voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlung wie folgt festgesetzt:

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

| | Bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge EUR | Änderung um (+/-) EUR | Neu festgesetzte (Gesamt-) Beträge EUR |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|------------------------------|-----------------------------------------------|
| 1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von | 179.978.700 | 1.359.000 | 181.337.700 |
| 1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | -183.439.100 | -1.621.800 | -185.060.900 |
| 1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von | -3.460.400 | -262.800 | -3.723.200 |
| 1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von | 0 | 0 | 0 |
| 1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von | 0 | 0 | 0 |
| 1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von | 0 | 0 | 0 |
| 1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von | -3.460.400 | -262.800 | -3.723.200 |

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

| | Bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge EUR | Änderung um (+/-) EUR | Neu festgesetzte (Gesamt-) Beträge EUR |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|------------------------------|-----------------------------------------------|
| 2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 176.831.800 | 1.359.000 | 178.190.800 |
| 2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | -172.597.700 | -1.621.800 | -174.219.500 |
| 2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von | 4.234.100 | -262.800 | 3.971.300 |
| 2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 6.880.600 | -10.400 | 6.870.200 |
| 2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -23.558.900 | 3.200.400 | -20.358.500 |
| 2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von | -16.678.300 | 3.190.000 | -13.488.300 |
| 2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von | -12.444.200 | 2.927.200 | -9.517.000 |
| 2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | 6.000.000 | 840.000 | 6.840.000 |
| 2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | -2.160.200 | 0 | -2.160.200 |
| 2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von | 3.839.800 | 840.000 | 4.679.800 |
| 2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushaltes (Saldo aus 2.7 und 10) von | -8.604.400 | 3.767.200 | -4.837.200 |

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird von bisher 6.000.000 EUR

auf 6.840.000 EUR

festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen),

wird von bisher 34.065.000 EUR

auf 64.892.000 EUR

festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht verändert.

§ 5 Hebesatz der Kreisumlage

Der Hebesatz der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2021 wird nicht geändert.

2. Die Finanzplanung mit Investitionsprogramm nach Maßgabe des Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021 wird genehmigt.

1. Sachverhalt:

Der Haushaltsplan 2021 wurde am 09.12.2020 in den Kreistag eingebracht und am 20.01.2021 beschlossen. Da sich seit der Verabschiedung des Haushalts die Gesamtkosten für maßgebliche Bauprojekte (Generalsanierung Berufliches Schulzentrum Wertheim sowie Straßenmeisterei Kilsheim) erhöht haben und die erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen nicht ausreichen, um die im Jahr 2021 noch ausstehenden Vergaben rechtskonform auszuschreiben und zu vergeben, ist die Erstellung eines Nachtragshaushaltes geboten. Darüber hinaus wurden die aktuellen Entwicklungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt eingearbeitet.

Nach der Vorberatung im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 30.06.2021 wurde nochmals, wie mündlich im Ausschuss vorgetragen, die Kreditermächtigung für das Jahr 2021 geändert. Eigentlich sollte diese im Entwurf des Nachtragshaushaltes um 0,5 Mio. Euro auf 5,5 Mio. Euro vermindert werden. Nachdem jedoch neue Bestimmungen beim KfW-Tilgungszuschuss eine erhöhte Förderung für das BSZ Wertheim möglich machen, ist es sinnvoll, die Kreditermächtigung für 2021 nicht zu senken, sondern um **0,84 Mio. Euro** gegenüber dem Haushaltsansatz 2021 (6,0 Mio. Euro) **zu erhöhen**. Somit besteht die Möglichkeit, unter Einbeziehung der Kreditermächtigung aus dem Jahr 2020 (5,5 Mio. Euro), einen Kredit in Höhe von **12,34 Mio. Euro** aufzunehmen. Hiermit bleibt die Chance auf einen höheren Tilgungszuschuss gewahrt. Über die tatsächliche Höhe der Kreditaufnahmen und somit auch des Tilgungszuschusses entscheidet **schlussendlich die KfW** im Rahmen des Antragsverfahrens. Die **Gesamtkreditaufnahmen** im Planungszeitraum 2021 bis 2024 ändern sich gegenüber dem im Ausschuss vorgestellten Entwurf nicht, da im Gegenzug die Kreditaufnahme im Jahr 2022 um 1,34 Mio. Euro von 9,0 Mio. Euro auf 7,66 Mio. Euro gesenkt wird. Somit beschränken sich die Änderungen nach dem Verwaltungs- und Finanzausschuss lediglich auf die Kreditaufnahmen im Jahr 2021 und 2022 sowie die Tilgungszahlungen im Jahr 2022.

Nach diesen geringfügigen Anpassungen stellt sich der Nachtragshaushalt 2021 wie folgt dar.

1.1 Ergebnishaushalt 2021

Das ordentliche Ergebnis **verschlechtert sich um 262.800 Euro** von **3.460.400 Euro** auf **3.723.200 Euro**. Dabei stehen den **Mehraufwendungen** in Höhe von **1.621.800 Euro** **Mehrerträge** in Höhe von **1.359.000 Euro** gegenüber.

1.1.1 Entwicklung der Erträge

| Amt | Erträge | Plan 2021 | Nachtrag 2021 | Plan 2021 Neu |
|----------------------|----------------------------------------------------------|--------------|--------------------|---------------|
| Gesundheitsamt | Gebühren für amtsärztliche Untersuchungen Gesundheitsamt | 10.000 € | - 8.000 € | 2.000 € |
| Gesundheitsamt | Gebühren für allgemeinen Gesundheitsschutz | 1.000 € | - 500 € | 500 € |
| Gesundheitsamt | Gebühren für personenbezogenen Infektionsschutz | 30.000 € | - 15.000 € | 15.000 € |
| Amt für Schulen/ÖPNV | Zuschuss für IT-Administrator Schulen | 0 € | 29.000 € | 29.000 € |
| Amt für Schulen/ÖPNV | Digitalpakt Schulen | 200.800 € | 244.200 € | 445.000 € |
| Amt für Schulen/ÖPNV | Förderprogramm Pflegeberufe | 0 € | 34.000 € | 34.000 € |
| Amt für Schulen/ÖPNV | Sachkostenbeiträge Schulen | 6.380.000 € | - 131.900 € | 6.248.100 € |
| Amt für Schulen/ÖPNV | Zuwendungen für ÖPNV | 2.890.000 € | 700.000 € | 3.590.000 € |
| Kulturamt | Zuweisungen Veranstaltung „Auftakt“ | 0 € | 100.000 € | 100.000 € |
| Bauamt | Ersatzvornahme | 7.000 € | 12.400 € | 19.400 € |
| Amt für Finanzen | Schlüsselzuweisungen § 8 FAG | 25.076.300 € | 94.800 € | 25.171.100 € |
| Amt für Finanzen | Grunderwerbsteuer | 5.300.000 € | 300.000 € | 5.600.000 € |
| Summe | | | 1.359.000 € | |

1.1.2 Entwicklung der Aufwendungen

| Amt | Aufwendungen | Plan 2021 | Nachtrag 2021 | Plan 2021 Neu |
|----------------------|--------------------------------------|-------------|--------------------|---------------|
| Forstamt | Reisekosten | 127.000 € | - 20.000 € | 107.000 € |
| Amt für Immobilien | Bauunterhalt | 1.000.000 € | 400.000 € | 1.400.000 € |
| Amt für Immobilien | Miete Container BSZ Wertheim | 30.000 € | - 30.000 € | 0 € |
| Gesundheitsamt | Fortbildungskosten | 500 € | 15.100 € | 15.600 € |
| Personalamt | Zusätzliche Personalkosten | 0 € | 101.900 € | 101.900 € |
| Personalamt | Personalkosten für IT-Admin Schulen | 0 € | 29.000 € | 29.000 € |
| Personalamt | Headhunter | 0 € | 29.000 € | 29.000 € |
| Bauamt | Ersatzvornahme | 0 € | 12.000 € | 12.000 € |
| Amt für Schulen/ÖPNV | Digitalpakt Schulen | 414.200 € | 244.200 € | 658.400 € |
| Amt für Schulen/ÖPNV | Lehr-/Unterrichtsmaterial | 34.000 € | 15.000 € | 49.000 € |
| Amt für Schulen/ÖPNV | Zahlungen im ÖPNV | 5.881.000 € | 700.000 € | 6.581.000 € |
| Kulturamt | Aufwendungen Veranstaltung „Auftakt“ | 0 € | 100.000 € | -100.000 € |
| Amt für Finanzen | Verbandsumlage RV HN-Franken | 208.500 € | 10.000 € | 218.500 € |
| Amt für Finanzen | Kreditzinsen | 403.300 € | 15.600 € | 418.900 € |
| Summe | | | 1.621.800 € | |

1.2 Finanzhaushalt 2021

Im Finanzhaushalt wurden im Wesentlichen die Bauprojekte Berufliches Schulzentrum Wertheim sowie Straßenmeisterei Kilsheim neu veranschlagt.

1.3 Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich im Nachtragshaushalt **von 34.065.000 Euro auf 64.892.000 Euro** wie folgt:

| Maßnahme | Nachtrag VE 2022 | Nachtrag VE 2023 | Nachtrag VE 2024 | Nachtrag VE 2025 |
|----------------------------------------|----------------------|---------------------|---------------------|--------------------|
| K2836 Esselbrunn – Gissigheim (Radweg) | - 40.000 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| K2836 Esselbrunn – Gissigheim (Straße) | - 460.000 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| K2853 Neubau Tauberbrücke Elpersheim | 200.000 € | 300.000 € | 0 € | 0 € |
| Neubau Straßenmeisterei Külshheim | 1.547.500 € | -2.500.000 € | -2.000.000 € | 0 € |
| Berufsschulzentrum Wertheim | - 2.500.000 € | 13.300.000 € | 15.000.000 € | 5.991.600 € |
| Bursariat II | 900 € | 987.000 € | 1.000.000 € | 0 € |
| Nachträge 2021 | - 1.251.600 € | 12.087.000 € | 14.000.000 € | 5.991.600 € |
| Bestehende VE im Haushalt 2021 | 20.702.000 € | 9.513.000 € | 3.850.000 € | 0 € |
| VE's Nachtrag 2021 | 19.450.400 € | 21.600.000 € | 17.850.000 € | 5.991.600 € |

1.4 Mittelfristige Finanzplanung

1.4.1 Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses

| Bezeichnung | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Hebesatz Kreisumlage | 29,0 % | 31,8 % | 31,8 % | 31,8 % |
| Ordentliches Ergebnis Haushalt 2021 | - 3.460.400 € | - 2.194.700 € | - 2.049.500 € | - 3.951.800 € |
| Nachtrag Erträge | 1.359.000 € | - 145.100 € | 296.900 € | 296.900 € |
| Nachtrag Aufwendungen | - 1.621.800 € | - 5.500 € | -740.800 € | -644.700 € |
| Ordentliches Ergebnis Nachtrag 2021 | - 3.723.200 € | - 2.345.300 € | - 2.493.400 € | - 4.299.600 € |

Zur Abdeckung der **leicht gestiegenen Defizite des Ergebnishaushaltes** (Gründe sind unter anderem Nachträge im Bauunterhalt, Einnahmeausfälle aufgrund Corona, Veranschlagung von Containermieten zur Auslagerung von Schulklassen im Rahmen der Generalsanierung des Berufsschulzentrums Wertheim) in den Jahren 2021 bis 2024 wird die **(auch liquide) vorhandene Rücklage** in Höhe von rund **17,94 Mio. Euro** (Stand 31.12.2020) eingesetzt.

1.4.2 Entwicklung Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts

| Bezeichnung | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-----------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Zahlungsmittelüberschuss Haushalt 2021 | 4.234.100 € | 5.644.600 € | 6.420.800 € | 4.527.200 € |
| Nachtrag Einzahlungen | 1.359.000 € | - 145.100 € | 296.900 € | 296.900 € |
| Nachtrag Auszahlungen | - 1.621.800 € | - 5.500 € | -740.800 € | -644.700 € |
| Zahlungsmittelüberschuss Nachtrag 2021 | 3.971.300 € | 5.494.000 € | 5.976.900 € | 4.179.400 € |

1.4.3 Entwicklung Kreditaufnahmen und Tilgung

| Bezeichnung | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| Kreditaufnahme Haushalt 2021 | 6.000.000 € | 9.000.000 € | 7.500.000 € | 15.000.000 € |
| Nachtrag | 840.000 € | -1.340.000 € | 7.500.000 € | 2.000.000 € |
| Kreditaufnahme Nachtrag 2021 | 6.840.000 € | 7.660.000 € | 15.000.000 € | 17.000.000 € |

| Bezeichnung | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-----------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Tilgung Haushalt 2021 | - 2.160.200 € | - 1.686.800 € | - 1.986.800 € | - 2.111.800 € |
| Nachtrag | 0 € | - 211.300 € | - 166.700 € | - 416.700 € |
| Tilgung Nachtrag 2021 | - 2.160.200 € | - 1.898.100 € | - 2.153.500 € | - 2.528.500 € |

Der Kernhaushalt des Main-Tauber-Kreis hat seit 2011 keine Kredite mehr aufgenommen. Für die Jahre 2021 bis 2024 sind nun aber im Nachtrag 2021 Kreditaufnahmen von **46,5 Mio. Euro** geplant. Dies sind 9,0 Mio. Euro mehr als im Haushalt 2021 veranschlagt.

Dies liegt vor allem an der Verschiebung der großen und **wichtigen Bauprojekte** wie der Generalsanierung des Berufsschulzentrums Wertheim und der Straßenmeisterei Kilsheim. Die Mittel werden nach aktueller Planung nun früher gebraucht als im Haushalt 2021 geplant, weshalb sich auch die Finanzierung nach vorne verlagert. Zudem soll die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2020 in Höhe von 5,5 Mio. Euro in Anspruch genommen werden. Dies führt dazu, dass wir nach aktuellem Planungsstand zum Ende des Jahres 2024 einen Schuldenstand von 60,20 Mio. Euro hätten (Plan 2021: 46,5 Mio. Euro).

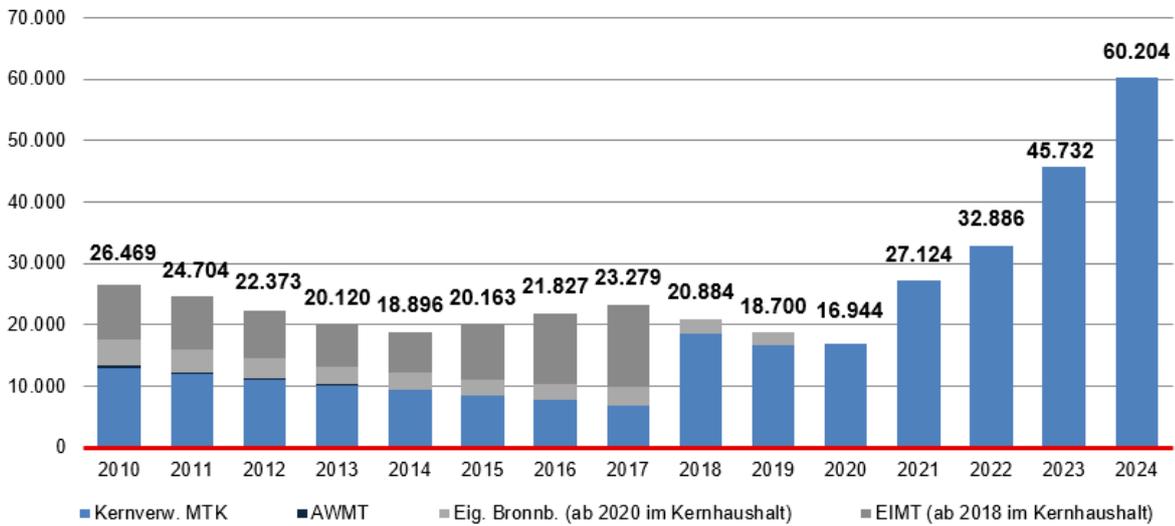
1.4.4 Entwicklung Liquidität

| Bezeichnung | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--------------------------|-------------|-------------|--------------|-------------|
| Liquidität Haushalt 2021 | 3.354.693 € | 3.672.593 € | 3.568.393 € | 2.709.293 € |
| Liquidität Nachtrag 2021 | 9.064.789 € | 8.506.689 € | 10.002.389 € | 1.332.889 € |

Der hohe Liquiditätsstand in den Jahren 2021 bis 2023 ist unter anderem auf die Aufnahme von Krediten zurückzuführen, die im Zusammenhang mit der Aufnahme eines KfW-Darlehens für die Generalsanierung des Beruflichen Schulzentrums in Wertheim stehen.

1.5 Verschuldung

Schuldenstand Konzern zum 31.12. | in Tausend Euro



2. Alternativen/Anfragen/Anträge

Keine.

3. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

| | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------|
| Auswirkungen auf den Klimaschutz | positiv <input type="checkbox"/> | keine <input checked="" type="checkbox"/> | negativ <input type="checkbox"/> |
|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------|

4. Finanzielle Auswirkungen

Siehe Ausführungen unter 1. Sachverhalt.

Verfasser/-in: Philipp Freitag

Bereich/Amt: Amt für Finanzen

Dezernatsleitung: Torsten Hauck